

Schutz für den Schatz – warum ein Nationalpark?

Keine Schutzkategorie kann den Erhalt und die Wiederherstellung ursprünglicher Natur besser garantieren als ein Nationalpark, mit seiner Philosophie „Natur Natur sein lassen“.

Die beiden bayerischen Nationalparke – Bayerischer Wald und Berchtesgaden – beweisen, dass sie den Dreiklang dieser höchsten internationalen Schutzkategorie bestens bewirken: **Natur bewahren – Natur erforschen – Natur erleben.** Was Bayern noch fehlt, ist ein Nationalpark in Franken und ein Buchenwald-Nationalpark. Die Antwort auf diese doppelte Lücke heißt Nationalpark Steigerwald, denn hier

- gibt es urwüchsige Buchenwälder auf großer Fläche wie sonst kaum noch im ganzen Land,
- leben Tiere und Pflanzen in immenser Vielfalt,
- gibt es einen großen Staatswald, so dass keine privaten Wälder betroffen wären.



Doch auch die Menschen profitieren direkt:

- Nationalparke beleben nachweislich den Fremdenverkehr einer Region.
- Die geförderte Infrastruktur eines Nationalparks ermöglicht zahlreichen Besuchern, die Natur hautnah und intensiv zu erleben.
- Nationalparke schaffen Arbeitsplätze, auch in Handel und Handwerk.

Entdecken auch Sie Frankens
Perle, den schönen Steigerwald!

Freundeskreis

Nationalpark Steigerwald

Der Freundeskreis ist ein Zusammenschluss von Verbänden, die sich gemeinsam für einen Nationalpark Steigerwald einsetzen. Sein Ziel ist es, die Nationalpark-Initiativen aus der Region zu unterstützen und durch sachliche Information für diese Idee zu werben.

Auch Sie können helfen:

- Informieren Sie Ihre Freunde und Kollegen über die großen Chancen eines Nationalparks für Mensch und Natur.
- Geben Sie diesen Flyer weiter. Gerne schicken wir Ihnen zusätzliche Exemplare.
- Melden Sie sich bei uns, und machen Sie bei unseren Aktionen mit.
- Unterstützen Sie den Freundeskreis mit einer Spende: **KONTO 93 00 000 630, BLZ 700 205 00, Bank für Sozialwirtschaft, Verwendungszweck „Steigerwald“.**
- Oder treten Sie einem unserer Vereine bei.

Die Verbände im Freundeskreis: Bayerische Mykologische Gesellschaft, Bund Naturschutz in Bayern, Landesbund für Vogelschutz, Naturforschende Gesellschaft Bamberg, Naturfreunde Unterfranken, Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes und WWF Deutschland.



Haben Sie Fragen?

Geschäftsstelle des Freundeskreises
Nationalpark Steigerwald

Dr. Ralf Straußberger
c/o Bund Naturschutz Bamberg

Obere Sandstraße 7
96049 Bamberg

info@Ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de
www.Ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de

Herausgeber: Freundeskreis Nationalpark Steigerwald
Konzept, Redaktion: Manfred Gößwald, Dr. Ralf Straußberger
Fotos: Thomas Stephan, BN-Archiv, iStockPhoto.com
Stand: Februar 2009
Druck: Erhardt Druck GmbH (100% Recyclingpapier)



Unterwegs zum



Ein Schatz der Natur – mitten in Franken

Mitteleuropa wäre von Natur aus Waldland, Buchenwald-Land. Von der einstigen Pracht alter, mächtiger Buchenwälder sind nur wenige Reste erhalten, Inseln inmitten der heutigen Landschaft, Perlen der Natur.

Eine dieser Perlen liegt im Herzen Frankens, dem Steigerwald. Uralte Baumriesen, seltene Tiere, gefährdete Pflanzen, abgestorbene Stämme voller Leben: Sie sind der große Reichtum dieser Region. **Natur zum Entdecken und Staunen.**



Diesen Reichtum wollen wir erhalten und mehr. Denn der globale Naturschutz hat einen Auftrag für uns in Bayern: **Schützt die Buchenwälder, die weltweit nur auf kleiner Fläche vorkommen!**

Es wird Zeit für Bayerns ersten Buchenwald-Nationalpark.

Das gibt es nur hier – wir wollen
es unseren Kindern bewahren.

www.Ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de

Ja zum Nationalpark Steigerwald



Fakten zur Natur

In alten Buchenwäldern leben die Tiere und Pflanzen, die unser Land schon zu Urzeiten bevölkerten. Im Steigerwald finden diese Ur-Bayern bis heute einen Lebensraum, vor allem dort, wo sich der Wald auf kleiner Fläche bereits natürlich entwickeln darf:

- Die Wildkatze ist eines unserer seltensten Säugetiere.
- Der Halsbandschnäpper steht in der Roten Liste der Vögel ganz oben.
- Allein im Naturwaldreservat „Waldhaus“ wurden auf nur zehn Hektar über 1.300 Arten gefunden.

Fakten zur Region

Nur wenige Gebiete haben das Zeug zum Nationalpark. Der Steigerwald erfüllt alle Voraussetzungen – und die strukturschwache Region könnte profitieren:

- Circa 11.000 Hektar Staatswald machen eine Einbeziehung privater Wälder unnötig.
- In einer Studie zur ökologischen Wertigkeit belegt der Steigerwald Platz fünf unter 24 deutschen Buchenwaldgebieten.
- Die Aufwertung der Region könnte die Landflucht stoppen, die hier schon zu Schulschließungen führte.



Fakten zum Tourismus

Nationalparke locken mit ihrer wilden Natur und ihren Einrichtungen Gäste aus Nah und Fern. Eine Studie der Uni Würzburg gibt auch einem Nationalpark Steigerwald eine gute Prognose:

- In den Nationalpark Bayerischer Wald bringen 760.000 Besucher jährlich 27 Millionen Euro, noch einmal mehr als doppelt so viel, wie der Staat investiert.
- Umgerechnet finanzieren die Touristen dort fast 1.000 Arbeitsplätze.
- Die Region Steigerwald könnte laut Studie besonders von seiner Nähe zu den Weltkulturerbe-Städten Würzburg und Bamberg profitieren.



Bedenken ernst nehmen

Wie jede größere Veränderung ruft auch das Projekt Nationalpark bei den betroffenen Menschen Bedenken hervor. Deshalb muss die Bevölkerung im Steigerwald intensiv in die Diskussionen eingebunden werden. Einige Befürchtungen können schon jetzt zerstreut werden:

- Es wird keine Enteignungen geben.
- Betroffene Land- und Forstwirte müssen keine Auflagen fürchten.
- Die Einheimischen werden keinesfalls aus dem Nationalpark ausgeschlossen.
- Die Versorgung der örtlichen Sägewerke und Brennholzinteressenten muss gewährleistet bleiben.
- Ein flächiges Absterben von Wäldern durch Schädlingsbefall ist nicht zu befürchten; so etwas hat es bei Buchenwäldern in Europa noch nie gegeben.